

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1722

13. September 1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-455

Im 13^{ten} Septembr. 1722.Meine liebste Predigt. —

1. Am sonntagen 15^{ten} Trinit.
 habe über Matth. 6, 24 p gegeben
 zeigt vom Reicht der Gläubigen
 in der Allwissenszeit, liebe u.
 Allmacht ihres Hülfs. Verord.

Die Disposition ist folgend.

Brief von —

2. Beschied worden von Morf.
 Struve mit dem jungen von
 Hatzmair u. im Beginn von
 Schwanitz aus dem Pädagogie.

Meine künftige lectiones.

3. meine künftige lectiones zum
 catalogo gegeben, dabei copia
 liegend liegt.

Brief von —

4. Brief von H. Mich. Andr.
 Loeben. Frankfurt.

Brief von —

5. Beschied worden von dem
 Herrn Capit. Völkner
 u. ff.

Briefe —

6. Ich beschiede nebst dem H.
 Engelshausen die H. Dr.
 Dittmar, die von Sitzigen
 Biber kommt ist.

Ankündigung der Dreylinge.

7. Der Dreyling ist von dem
 Winter kommen.

Briefe von —

8. Ich Briefe mitgebracht
 von H. Christoph Moraus. Wel.
 —, Christ. Scipio. App.

Der Resident Hoepke.

9. In frühmorgens Vormitztag für
nicht ist der Schwed. Resident
Hoepke gewesen, welcher
jungen beyden, w. geht nach
Him.

Schiff von _____

10. Es mir ist gewesen H. Prof.
Schoetgen aus Stargard.

Abkündigung des Fides
H. D. Heinemann.

11. Fräulein liegt, was früher in D.
Alte, Fräulein wegen H. Dr.
Heinemann und andere ist.

H. Hoffmanns diarium.

12. Fräulein liegt H. Hoffmanns
Diarium mit hoffmann.

Am 14. Septemb. 1702.

Schiff von _____

1. Schiffe werden von dem H. zu
Pastor Schwengel, w. mit 10,
jahren in dem Examine Gymna-
sie gewesen.

Die Studiosi.

2. In 11-12. die Studiosi gefordert.

Gespräch mit _____

3. Unterhaltung gesprach mit H. Dr.
Joachimshaus.

Schiff von _____

4. Schiffe von H. zu
Manby.

Meditation.

5. Mania meditation über
die vorliegende Linsen für.
nicht aufgehoben.

Schiff von _____

6. Schiffe von H. Müllrath. aus
Kosel.

H. Kogling.

7. Abends besuchte mich H. Kogling
mit Alp.